



Tageskalender

Für junge Leute

Ferienstpaß: Dienstag, 9.30 bis 13.30 Uhr, Designprojekt, zweiter Teil, Jugendzentrum, Hohenhausen.

Vereine, Parteien, Kirchen

Kirchengemeinde Hohenhausen: Dienstag, 15 Uhr, Frauenhilfe, Gemeindehaus, Hohenhausen.
SPD-AG 60plus: Dienstag, 14.15 Uhr, Fahrt nach Rinteln.

Notfalldienst

Apotheken:
Dienstag: Stifts-Apotheke, Poststraße 7, Dörentrup, ☎ 0 52 65 / 9 55 98 80.

Ärztlicher Notfalldienst

zu erfragen: ☎ 01 80 / 5 04 41 00.

Zahnärztlicher Notfalldienst

zu erfragen: ☎ 0 52 61 / 37 04.

Fossilien kennenlernen

Kreis Lippe (VZ). Einen Workshop »Fossilien in Speckstein« bietet das Lippische Landesmuseum Detmold am Samstag, 20. August, von 14 bis 17.30 Uhr für Erwachsene und Familien an. Die Teilnehmer lernen Fossilien aus verschiedenen Erdzeitaltern kennen und fertigen Nachbildungen aus Speckstein. Dazu werden Zeichnungen und Skizzen erstellt. Eine Voranmeldung unter ☎ 0 52 31 / 9 92 50 ist notwendig.

Der Workshop »Klangerlebnisse und Farben im Regenwald«, der vom 16. bis 19. August nachmittags stattfinden sollte, ist auf 10 bis 12.30 Uhr am Vormittag vorverlegt worden. Er ist für Kinder bis 13 Jahren. Die Teilnehmer erfahren etwas über afrikanische Musikinstrumente, sie bauen eigene Klangkörper und halten afrikanische Motive in Bildern fest.

Trickdiebinnen sind unterwegs

Kreis Lippe (VZ). Eine Kundin eines Kaufhauses in der Langer Straße in Detmold ist am vergangenen Donnerstag zwischen 13 und 13.30 Uhr Opfer eines Trickdiebstahls geworden. Die Frau sah sich laut Polizei unvermittelt von drei fremden Frauen umgeben und wurde von einer der Frauen angerempelt. Später stellte sie fest, dass ihre Geldbörse aus der Handtasche gestohlen worden war. Zwei der Frauen könnten südeuropäischer Herkunft sein. Hinweise an das Kriminalkommissariat 21 in Detmold, ☎ 0 52 31 / 60 90.

Einer geht durchs Kalletal

... und wundert sich, dass auf den Obstwiesen vor Langenholzhausen schon die ersten fleißigen Sammler Äpfel vom Boden aufheben. Aus dem Fallobst kann man herrliches Apfelmus kochen. Lecker ist das, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Lokalredaktion Kalletal

Burgstraße 1, 32602 Vlotho
Telefon 0 57 33 / 91 22 21
Fax 0 57 33 / 91 22 25
kalletal@westfalen-blatt.de

☎ www.vlothoer-zeitung.de

Teckel sind eigenwillig und mutig

Die erfolgreiche Hundezucht »von der Wallreckte« aus Langenholzhausen stellt sich vor

■ Von Meike Sasse

Kalletal-Langenholzhausen (VZ). »Wenn ein Teckel in den Spiegel schaut, dann sieht er einen Löwen«, so beschreibt Ralf Hohmeier, Mitinhaber der Zuchtgemeinschaft »von der Wallreckte«, den Teckel. Als erster Vorsitzender beim Deutschen Teckelklub Gruppe Lippe (DTK) setzen er und seine Lebensgefährtin Annemarie Tritt (Zuchtwartin DTK) sich für eine tiergerechte Zucht ein.

Der Deutsche Teckel, eben auch Dackel oder Dachshund genannt, ist seit dem Mittelalter bekannt und deutschlandweit sehr beliebt. Die kurzbeinigen Hunde unterteilen sich in Kurz-, Rau- und Langhaar-Teckel. 1888 gegründet, ist der Deutsche Teckelklub der zweitälteste Hundezuchtverein in Deutschland. In der Gruppe Lippe sind zurzeit 101 Teckelfreunde organisiert. Unter ihnen auch die Besitzer der Züchtergemeinschaft »von der Wallreckte«, Annemarie Tritt und Ralf Hohmeier.

»Von der Wallreckte« ist eine kleine Zuchtstätte leistungsstarker, formschöner und gesunder Rauhaar-Standardteckel. Die Welpen erfahren dort eine liebevolle Hausaufzucht.

»Eine artgerechte und liebevolle Aufzucht prägt die Welpen ihr Leben lang. Viel zu häufig fallen zukünftige Hundebesitzer auf Menschen rein, die in Massenbetrieben Hunde produzieren. Da sind Verhaltensauffälligkeiten vorauszusehen«, erklärt Ralf Hohmeier. Im Hause Tritt/Hohmeier leben drei Hündinnen und ein Deckrüde. Ein weiterer Rüde, der im Besitz der Familie ist, lebt bei Bekannten. Die Hunde sind Bestandteil des täglichen Lebens und überall mit dabei.

Und der Erfolg gibt den beiden Tierfreunden Recht, denn ihre Nachzucht ist mehrfach prämiert und ausgezeichnet worden.

Besonders erfolgreich wurde der Deckrüde Asterix von der Wallreckte vorgestellt. Sein größ-



Feiern gemeinsam die Hochzeit von Dixie und Norix: (von links) Ilka Thamm-Brinkmann mit Heinrich, Hans-Jürgen Meier mit Dixie, Corinna Hoffmann mit Norix, Sabine Hoffmann mit Cleo von der Ilkahöhe,

Christina Lemke mit Kenja, Annemarie Tritt mit Asterix, Matthias Voss mit Meta, Norbert Seidel mit Finca und Ralf Hohmeier mit Afrika (alle von der Wallreckte).
Fotos: Meike Sasse

ter Erfolg war ein Sieg auf einer internationalen Ausstellung in Paris. Mittlerweile ist Asterix schon 253-facher Vater und seine Nachkommen sind hoch erfolgreich.

Doch die Teckel der Kalletaler Zucht und der Gruppe Lippe sind nicht nur schön. Ihre Qualität zeigt sich auch immer wieder bei der Jagd. Außerdem haben gerade sieben Hunde des Deutschen Teckelklubs-Gruppe Lippe (DTK), darunter fünf Tiere aus Langenholzhausen, die Begleithundeprüfung bestanden (VZ berichtete).

Ilka Thamm-Brinkmann, die das Gespann Teckel und Mensch auf die Prüfung vorbereitet hat und in der Gruppe als Obfrau für die Begleithundeprüfung zuständig ist, beschreibt den Teckel: »Diese Hunde haben ein sehr gesundes Selbstbewusstsein. Sie sind keine Schoßhunde. Ein Teckel will gefordert werden. Obwohl sie so klein sind, sind sie sehr mutig und haben einen eigenständigen Charakter. Wenn man sie auf seiner Seite hat, gibt es keinen treueren

Gefährten als den Teckel.« Auch der zweite Vorsitzende der Gruppe Lippe, Hans-Jürgen Meier, weiß um die Vorzüge der Teckel von der Wallreckte. Seine Hündin Dixie von der Wallreckte und der Deckrüde Norix von der Wallreckte sind nur so weitläufig miteinander verwandt, dass einer Verpaarung der beiden nichts im Wege stand. In der vergangenen Woche wurde also in Langenholzhausen die Hochzeit der zwei gefeiert. Mit Kaffee und Kuchen machten es sich Herrchen und Frauchen im Garten der Zuchtgemeinschaft gemütlich. »Der persönliche Kontakt untereinander ist uns ebenso wichtig wie die Qualität der Tiere. Wir haben noch zu fast allen den Welpen, die hier bei uns geboren sind, Kontakt. Einige davon sind sogar nach Frankreich und nach Tschechien gekommen«, berichtet Annemarie Tritt.

Neben der Hochzeit von Dixie und Norix gab es in der vergangenen Woche noch einen weiteren Grund zu feiern, denn Hündin

Gerdy hatte an dem Tag sechs gesunde Welpen zur Welt gebracht.

Weitere Informationen zur Zuchtgemeinschaft »von der Wall-

reckte« und zur Gruppe Lippe gibt es im Internet.

@ www.vonderwallreckte.de
www.dtk1888.de



Die Welpen von Gerdy sind gerade erst ein paar Stunden alt. Sie wachsen im Wohnzimmer der Familie auf.

Jacobi feiert Geburtstag

Theaterverein zeigt »Lach- und Sachgeschichten mit dem Fisch«

Kalletal-Hohenhausen (VZ). Zum 300. Geburtstag von Stefan-Ludwig Jacobi zeigt der Theaterverein Hohenhausen am Mittwoch, 24. August, das Stück »Lach- und Sachgeschichten mit dem Fisch«. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Aula der August-Dreves-Schule Hohenhausen.

Den Kalletalern ist er vor allem als Begründer der künstlichen Fischzucht bekannt, doch Stephan Ludwig Jacobi hat noch viel mehr erfunden. In die Schar der Gratulanten zum 300. Geburtstag des Tüftlers und Konstrukteurs reiht

sich auch der Theaterverein Hohenhausen ein. »Lach- und Sachgeschichten mit dem Fisch« haben die Hobbyschauspieler die Geburtstagsparty für Hohenhausens bekannten Sohn betitelt. Wie der Name es schon vermuten lässt, wird am 24. August in der Aula der August-Dreves-Schule auch mit einer Portion Humor auf das Leben Jacobis zurückgeblickt. Dargestellt werden unter anderem fiktive Szenen aus seinem Leben, die über Zeit und Begleitumstände sowie die Vielzahl seiner Erfindungen informieren.

Auch die skeptische Haltung seiner Mitmenschen wird verdeutlicht. Natürlich wird auch auf die künstliche Fischzucht eingegangen – und auf die Forelle, ob als

Gedicht oder in gesungener Form.

Nachdem sie alle Werke über den Pläneschmiedler aus Hohenhausen für sich zur Pflichtlektüre erklärt haben, fühlen sich Annette Engelking und Iris Schön, die die Szenen geschrieben haben, mittlerweile als Jacobi-Experten. Mit ihrer Begeisterung haben sie das gesamte Team angesteckt, das trotz Urlaubszeit zweimal wöchentlich zur Probe kommt. Die zeitgemäßen Kostüme sind in der Nähwerkstatt von Uschi Buche entstanden.

Der Eintritt zu der Vorstellung ist frei, Spenden sind jedoch willkommen. Den Erlös der Veranstaltung will der Theaterverein dem Wald- und Forstmuseum in Heidebeck zur Verfügung stellen.



Mit der Taschenlampe wird die Nachricht von Leo, dem letzten Lipper, entziffert. Dann geht es auf die Suche nach den Trollherzen.

Trollherzen machen Kindern Mut

Spannende Nachtwanderung der SG Kalldorf

Kalletal-Kalldorf (VZ). Zur jährlichen Nachtwanderung starteten am Freitagabend um 21.30 Uhr am Sportplatz in Kalldorf 23 Erwachsene und 15 Kinder der Wanderabteilung der SG Kalldorf.

Zu Beginn der Wanderung wurde ein von Wanderwart Frank Harzmeyer entdecktes, geheimnisvolles Schriftstück des Vermächtnisses von Leo, dem so genannten »letzten Lipper«, verlesen. Hierin hieß es, dass in »Kalldorfs Wald des blauen Blutes« in der Nacht vor dem Vollmond versteinerte Trollherzen aus vergangenen Jahrhunderten von Kinderhänden zu pflücken seien.

Diese Herzen würden den Kindern Kraft und Mut verleihen. Jenem Kind welches jedoch mehr als ein Herz pflücke, würde

Schwäche und Dummheit verliehen. Somit hieß es für die Wanderer: auf zum Prinzessinnenwald. Hier funkelten im gespenstischen Lichtschein der Taschenlampe die mit Spannung erwarteten, zahlreichen versteinerten Trollherzen an den Bäumen.

In großer Erwartung wurden diese von den Kindern gepflückt. Der ein oder andere war der Meinung, schon die Kraft und den Mut zu spüren. Diese Kühnheit war jedoch schnell veronnen, als dem nächsten Dickicht ein unheimlicher Feuerwehrgestalt entsprang.

Gegen 23.30 Uhr erreichten die SG-ler nach einer ordentlichen Gruselpartie wieder ihren Ausgangspunkt, den Sportplatz am Grauen Busch.



Proben fleißig für eine gelungene Jacobi-Geburtstagsfeier: (von links) Anke Kersten, Günter Drieling, Jörg Rügge, Peter Wacker und »Ersatzmann« Ole Kersten.